Junge Landschaftsarchitek:innen planen naturbasierte Lösungen bei der KinderuniBOKU 2026

Geschrieben von: Birthe Uhlhorn, BOKU | Fotos von: Julia Fellinger, 3s



Nach dem erfolgreichen Workshop im vergangenen Jahr war das **Österreichische Living Lab des ENABLS-Projekts** auch 2026 wieder bei der KinderuniBOKU vertreten. Bei diesmal deutlich besserem Wetter konnten die jungen Naturforscher:innen erneut entdecken, wie sich selbst kleine Flächen in lebendige Lebensräume für Menschen und Tiere verwandeln lassen.



Im Mittelpunkt stand die Frage, wie wir unsere Freiräume so gestalten können, dass sie nicht nur unseren eigenen Bedürfnissen entsprechen, sondern auch Platz für Tiere und Pflanzen bieten. Denn Bäume, Sträucher und gesunde Böden haben echte „Superkräfte“: Sie spenden Schatten, kühlen ihre Umgebung, speichern Regenwasser und bieten Lebensraum für zahlreiche Arten. Bienen und andere Insekten sorgen durch Bestäubung dafür, dass wir Obst und Gemüse ernten können.



Wie bereits im Vorjahr schlüpften die 7- bis 9-jährigen Kinder in die Rollen von Bienen, Fledermäusen, Regenwürmern, Igeln, Falken und Eichhörnchen. Mit einfachen Experimenten erkundeten sie, welche Materialien und Lebensraumbedingungen die unterschiedlichen Tiere benötigen. Dabei entdeckten sie unter anderem, wie wichtig eine gesunde Bodenschicht mit Moos und Pflanzen für die Speicherung und Filterung von Regenwasser ist.



Anschließend wurden die Kinder selbst zu Landschaftarchitekt:innen: Zunächst skizzierten sie ihre Ideen, wie sich ein grauer Innenhof in eine grüne Oase verwandeln ließe. Danach setzten sie ihre Entwürfe in kleinen Modellen um. Mit unterschiedlichen Naturmaterialien gestalteten sie Bereiche für Nahrung, Unterschlupf und Nistmöglichkeiten. So entstanden vielfältige Mini-Biotope, die zeigten, wie auch auf begrenztem Raum Lebensräume für Mensch und Tier geschaffen werden können. Der Workshop ist Teil des ENABLS-Projekts, das naturbasiertes Denken durch praktisches Ausprobieren, gemeinsames Lernen und kreative Auseinandersetzung mit unserer Umwelt fördern möchte. Die KinderuniBOKU bot dafür erneut eine wunderbare Gelegenheit: Spielerisch lernten die Kinder, ökologische Zusammenhänge zu erkennen und unterschiedliche Bedürfnisse bei der Gestaltung unserer Landschaften zu berücksichtigen.

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Research Executive Agency (REA). Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them.